

2025

1. Januar – 31. März



Eckert & Ziegler
wir helfen zu heilen.

KENNZAHLEN

		1-3/2024	1-3/2025	Veränderung
Umsatz	Mio. €	67,6	68,2	1%
Umsatzrendite vor Steuern	%	20,0	22,0	
EBITDA	Mio. €	17,4	18,2	5%
EBIT vor Sondereinflüssen	Mio. €	15,0	16,2	8%
EBIT	Mio. €	14,2	14,9	5%
EBT	Mio. €	13,6	14,9	10%
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschaften	Mio. €	8,7	9,8	13%
Überschuss	Mio. €	8,5	9,7	14%
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	€	0,41	0,46	12%
Operativer Cash Flow	Mio. €	4,1	7,0	71%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. €	3,2	3,2	0%
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Anzahl der Beschäftigten	1.072	1.094	2%

Q1 2025



◀ LU-177 FOR ATOMVIE GLOBAL RADIOPHARMA

Eckert & Ziegler wird sein trägerfreies, qualitativ hochwertiges Lutetium-177-Chlorid (n.c.a. Lu-177, Theralugand®) zur Unterstützung der CDMO-Aktivitäten von AtomVie Global Radiopharma Inc. für die Herstellung von Radiopharmazeutika bereitstellen.

➔ STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT MIT BICYCLE THERAPEUTICS

Eckert & Ziegler wird verschiedene Radioisotope liefern sowie die Radiopharmazeutika von Bicycle Therapeutics, die sogenannten Bicycle® Radio Conjugates (BRC®-Moleküle), entwickeln und herstellen.



◀ LIZENZVERTRAG FÜR AC-225 MIT CHINESISCHEM JOINT VENTURE

Eckert & Ziegler hat mit Qi Kang Medical, Ltd (QKM), einem Joint-Venture der Eckert & Ziegler und der chinesischen DC Pharma, einen Lizenzvertrag über die von Eckert & Ziegler verwendete Zyklotron-Technologie zur Herstellung von Ac-225 unterzeichnet. Der Vertrag sichert Eckert & Ziegler eine Einmalzahlung von 10 Mio. € und zusätzliche Royalties auf verkauftes Ac-225 zu.



■ AC-225 FÜR ACTINIUM PHARMACEUTICALS

Actinium Pharmaceuticals erhält Zugang zu Eckert & Zieglers hochreinem Actinium-225, um ihr vielversprechendes Hauptprodukt Actimab-A sowie weitere früh- und spätklinische Produktkandidaten für Studien in den USA und international weiterzuentwickeln.

➔ AC-225 FÜR GLYTHERIX

Eckert & Ziegler wird hochqualitatives Ac-225 bereitstellen, um die klinische Forschung und Entwicklung von GlyTherix Ltd. im Bereich innovativer Alpha-Radiotherapeutika zu unterstützen.



A. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

A.1 ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2025 erreichte die Eckert & Ziegler Gruppe einen Nettogewinn von 9,7 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Konzerngewinn damit um 1,2 Mio. €.

Umsatz

Trotz unvorhersehbarer Ereignisse wie dem Cyberangriff im Februar und dem zeitlich einhergehenden, kurzfristigen Auslieferungsstopp für unsere Gallium-Generatoren, erreichte der Konzern in der Gesamtbetrachtung einen Umsatz, der sogar noch leicht über dem Niveau des Vorjahres liegt. Ende März 2025 beträgt der Umsatz 68,2 Mio. € und liegt damit 0,6 Mio. € oder 1% über dem Vorjahresniveau von 67,6 Mio. €.

In den einzelnen Segmenten zeigen sich folgende Entwicklungen:

Die externen Umsätze im Segment Medical lagen in den ersten drei Monaten des Jahres mit 34,4 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (34,5 Mio. €). Nach wie vor bleibt das Geschäft mit pharmazeutischen Radioisotopen der wichtigste Umsatzbringer. Auf Grund der oben genannten Ereignisse kam es insbesondere im Bereich der Generatoren und dem Anlagenbau zu Verzögerungen, welche im Laufe des zweiten Quartals vollständig aufgeholt werden.

Das Segment Isotope Products erzielte mit 33,8 Mio. € einen um 0,7 Mio. € oder etwa 2% leicht höheren externen Umsatz als in den ersten drei Monaten des Jahres 2024. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zeigen sich leichte Verschiebungen zwischen den Produktgruppen. Im Segment Isotope Products gibt es ebenfalls kleinere Verwerfungen aufgrund des Cyberangriffs, auch hier ist die Erwartung, dass diese bis zum Halbjahr aufgeholt werden.

EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern) aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Sondereinflüssen (bereinigtes EBIT)

Für die Überleitung vom EBIT zum bereinigten EBIT verweisen wir auf die Angabe im Anhang zum Konzernzwischenabschluss im Abschnitt „Vom Management definierte Leistungskennzahl“.

Das bereinigte EBIT der Gruppe stieg gegenüber dem ersten Quartal 2024 um rund 1,3 Mio. € auf 16,2 Mio. € und wächst damit um 8%.

Im Segment Medical lag das bereinigte EBIT bei 10,7 Mio. € und damit um 1,0 Mio. € über dem bereinigten EBIT des Vorjahresquartals. Die Bruttomarge lag im ersten Quartal über dem Niveau des Vorjahres, Grund für die Erhöhung waren margenstarke Umsätze.

Im Segment Isotope Products sank das bereinigte EBIT um rund 1,3 Mio. € auf 5,5 Mio. €. Ursächlich hierfür ist vor allem der Rückgang des Bruttogewinns um 1,2 Mio. € auf 15,4 Mio. €. Trotz stabiler Umsätze führte ein im Vergleich zum Vorjahr schwächerer Produktmix zu einem leichten Rückgang des Bruttogewinns von rund 1,2 Mio. €.

Das Segment Sonstige, bestehend aus der Holding, schloss das erste Quartal mit einem bereinigten EBIT von 0,0 Mio. € (Vj. –1,5 Mio. €). Wesentlicher Grund für die Verbesserung war, dass im ersten Quartal 2024 das Vorhaben „Wäscherei“ in Berlin-Buch in seinem Umfang angepasst wurde. Alle bis dahin unter Anlagen im Bau erfassten Kosten, die dem neu definierten Umfang nicht mehr zugeordnet werden konnten, wurden 2024 erfolgswirksam (–0,6 Mio. €) ausgebucht.

Erträge (Periodenüberschuss)

Das Dreimonatsergebnis des Konzerns lag mit 9,7 Mio. € bzw. 0,46 € pro Aktie um rund 1,2 Mio. € (14,2%) über dem Ergebnis des Vorjahres.

Das Konzernergebnis wurde im ersten Quartal 2025 durch Währungseffekte in Höhe von 0,8 Mio. € belastet, während im Vorjahresquartal das Ergebnis mit 0,5 Mio. € aus den Währungseffekten positiv beeinflusst wurde. Darüber hinaus sind im Zusammenhang mit dem Cyberangriff Kosten zur Wiederherstellung der IT-Infrastruktur angefallen. Diese in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Aufwendungen mindern das Ergebnis vorläufig um rund 0,5 Mio. €.

Im Segment Medical lag das Nettoergebnis bei 6,2 Mio. € (Vj. 6,7 Mio. €). Währungseffekte in Höhe von 0,4 Mio. € belasten das Ergebnis; im Vorjahr beliefen sich die Währungseffekte auf einen Ertrag in Höhe von 0,3 Mio. €. Die Zinsaufwendungen reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. € auf 0,1 Mio. €.

Im Segment Isotope Products sank das Nettoergebnis gegenüber dem ersten Quartal 2024 um rund 0,8 Mio. € auf 3,5 Mio. €. Dabei belasteten Währungseffekte (–0,4 Mio. €) das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Mio. €. Verluste nach IAS 29 (Hyperinflation) beliefen sich im Berichtszeitraum auf 0,3 Mio. € (Vj. 0,6 Mio. €).

Das Segment Sonstige schloss das erste Quartal mit einem Ergebnis (vor Minderheiten) von 0,0 Mio. € (Vj. –2,4 Mio. €) ab. Die Verbesserung des Ergebnisses begründet sich im Wesentlichen darin, dass das Segment im Vorjahreszeitraum neben der Holding noch den Bereich der klinischen Assets, bestehend aus der Pentixapharm AG und der Myelo Therapeutics GmbH umfasste. Darüber hinaus belasteten im Vorjahr die Kosten für die Vorbereitung der Abspaltung der klinischen Assets in Höhe von 0,6 Mio. € das Ergebnis des Segments zusätzlich.

A.2 VERMÖGENS-UND FINANZLAGE

Bilanz

Die Bilanzsumme zu Ende März 2025 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2024 leicht erhöht und beträgt nun 452 Mio. € (Vj. 442 Mio. €).

Auf der Aktivseite stiegen die Forderungen aus Lieferung und Leistungen um 12,1 Mio. €. Die Erhöhung resultiert aus der Fakturierung an das chinesische Joint Venture Qi Kang Medical, Ltd. in Höhe von 10,0 Mio. € nach der Unterzeichnung des Lizenzvertrags über die von Eckert & Ziegler verwendete Zyklotron-Technologie zur Herstellung von Ac-225. Gemäß IAS 28 wurden diese Umsätze in dem Umfang, in dem sie dem Anteil des Joint Ventures entsprechen gegen Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen eliminiert. Daraus resultiert eine Verringerung dieser Position unter den langfristigen Vermögenswerten um 5,0 Mio. €. Die Forderung gegenüber dem Joint Venture wird voraussichtlich im zweiten Quartal beglichen.

Die Veränderungen auf der Passivseite betreffen im Wesentlichen die Ertragssteuerverbindlichkeiten, welche um 7,4 Mio. € auf 13,1 Mio. € gestiegen sind. Gegenläufig hierzu reduzierten sich die lang- und kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten um insgesamt 1,8 Mio. € auf 18,5 Mio. €.

Zum 31. März 2025 wurden 12 Mio. € als langfristige Darlehensverbindlichkeiten und 6 Mio. € als kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten ausgewiesen.

Das Eigenkapital stieg zum 31. März 2025 um 7,5 Mio. € auf 233 Mio. €. Der Zuwachs resultierte dabei hauptsächlich aus dem gestiegenen Periodenergebnis von 9,7 Mio. € und einer Reduzierung der übrigen Rücklagen in Höhe von 2,5 Mio. € aufgrund von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 51,5%.

Liquidität

Der operative Kapitalfluss der fortgeführten Geschäftsbereiche liegt mit 7,0 Mio. € rund 3,4 Mio. € über dem Wert der Vorjahresperiode.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche betrug im ersten Quartal 4,9 Mio. € (Vj. 4,3 Mio. €). Für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wurden mit 4,9 Mio. € mehr liquide Mittel als im Vorjahreszeitraum (4,3 Mio. €) verwendet. Der Fokus im ersten Quartal lag auf dem Ausbau der Standorte Dresden-Rossendorf und São Paulo, Brasilien. Im Berichtszeitraum gab es keine Unternehmenserwerbe und -veräußerungen.

Der Kapitalabfluss aus der Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche erklärt sich vorwiegend durch die Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten (1,6 Mio. €). Inklusive der anfallenden Zinszahlungen wurden finanzielle Mittel in Höhe von 0,4 Mio. € (Vj. 0,6 Mio. €) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten verwendet.

In der Summe verminderte sich der Finanzmittelbestand der fortgeführten Geschäftsbereiche zum 31. März 2025 gegenüber dem Jahresende 2024 um 0,1 Mio. € auf nunmehr 118,1 Mio. € (zum 31. Dezember 2024: 118,2 Mio. €).

A.3 AUSBLICK

Trotz des Cyberangriffs im Februar und dem zeitlich einhergehenden, kurzfristigen Auslieferungsstopp, bleibt die am 27. März 2025 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2025 unverändert. Verzögerungen werden im Laufe der folgenden Quartale aufgeholt. Der Vorstand rechnet weiterhin mit einem Umsatz von rund 320 Mio. € und einem bereinigtem EBIT von rund 78 Mio. €.

A.4 RISIKEN UND CHANCEN

Im Geschäftsbericht 2024 haben wir Risiken beschrieben, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können. Ebenso wurden die wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems dargestellt.

Zusätzliche Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind, oder die wir derzeit als unwesentlich erachten, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Gegenwärtig sind keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken unseren Fortbestand gefährden könnten.

A.5 WEITERE ANGABEN

Mitarbeiter

Zum 31. März 2025 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 1.094 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2024: 1.085) hat sich die Zahl der Beschäftigten damit leicht erhöht.

Besondere Ereignisse

Nach dem Angriff auf die IT-Infrastruktur der Eckert & Ziegler Anfang Februar 2025 konnten die Geschäfte der Unternehmensgruppe in den meisten Bereichen weiterlaufen. Vereinzelt gab es aufgrund der schrittweisen Wiederherstellung an der ein oder anderen Stelle Einschränkungen und Auslieferungsstopps. Der Vorstand erwartet keine wesentlichen Beeinträchtigungen des Geschäfts.

B. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

B.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Tsd. €	3-Monatsbericht 1–3/2024	3-Monatsbericht 1–3/2024 adjusted	3-Monatsbericht 1–3/2025
Umsatzerlöse	67.619	67.619	68.194
Umsatzkosten	–32.724	–33.557	–34.112
Bruttoergebnis vom Umsatz	34.895	34.062	34.082
Vertriebskosten	–6.221	–6.221	–6.701
Allgemeine Verwaltungskosten	–11.472	–11.472	–10.826
Wertminderung/Wertaufholungen nach IFRS 9	–79	–79	22
Sonstige betriebliche Erträge	330	330	431
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–3.113	–2.280	–1.240
Betriebsergebnis	14.340	14.340	15.768
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	–96	–96	218
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	6	6	50
Währungsgewinne	1.111	1.111	436
Währungsverluste	–568	–568	–1.225
Verlust nach IAS 29 (Hyperinflation)	–628	–628	–297
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	14.165	14.165	14.950
Zinserträge	361	361	715
Zinsaufwendungen	–951	–951	–725
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	13.575	13.575	14.939
Ertragsteuern	–4.297	–4.297	–5.109
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	9.278	9.278	9.831
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	–562	–562	0
Konzernergebnis aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	8.716	8.716	9.831
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust(–)	–229	–229	–139
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	8.487	8.487	9.691
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen			
Unverwässert (€ je Aktie)	0,41	0,41	0,46
Verwässert (€ je Aktie)	0,41	0,41	0,46
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen			
Unverwässert (€ je Aktie)	0,44	0,44	0,46
Verwässert (€ je Aktie)	0,44	0,44	0,46
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen			
Unverwässert (€ je Aktie)	–0,03	–0,03	0,00
Verwässert (€ je Aktie)	–0,03	–0,03	0,00
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück)	20.838	20.838	20.848
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück)	20.844	20.844	20.908

B.2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	3-Monatsbericht 1–3/2024	3-Monatsbericht 1–3/2025
Konzernergebnis	8.716	9.831
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallend	8.487	9.691
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (-)	229	139
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind	4.152	-2.491
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	4.152	-2.491
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Gewinne(+)/Verluste(-) aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	0	0
latente Steuern	0	0
Nettoergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	0	0
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne (+)/Verluste (-) aus leistungsorientierten Pensionszusagen	0	0
latente Steuern	0	0
Nettogewinn aus Neubewertung der leistungsorientierten Verpflichtung	0	0
Gesamtsumme der Posten, die zukünftig nicht in die GuV umgegliedert werden	0	0
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	4.152	-2.491
Konzerngesamtergebnis	12.868	7.340
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:		
die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	12.678	7.201
Nicht beherrschende Anteile	190	139

B.3 KONZERNBILANZ

Tsd. €	31.12.2024	31.03.2025
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	36.967	42.187
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	12.654	6.684
Sachanlagen	97.972	98.049
Nutzungsrechte (IFRS 16)	33.651	33.255
Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	21.569	16.976
Aktive Latente Steuern	13.097	13.740
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.114	1.160
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	217.025	212.050
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	118.221	118.079
Wertpapiere	144	150
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.215	55.364
Vertragsvermögenswerte	5.904	5.043
Vorräte	43.916	48.233
Ertragsteuerforderungen	7.263	7.755
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	6.709	4.985
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	225.371	239.609
Bilanzsumme	442.396	451.659
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.172	21.172
Kapitalrücklagen	68.897	69.060
Gewinnrücklagen	127.998	137.690
Übrige Rücklagen	8.463	5.972
Eigene Anteile	-3.080	-3.052
Den Aktionären der Eckert & Ziegler SE zustehendes Eigenkapital	223.450	230.841
Nicht beherrschende Anteile	1.763	1.902
Summe Eigenkapital	225.213	232.744
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	13.934	12.163
Langfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	32.151	31.976
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	2.069	1.998
Passive Latente Steuern	2.237	729
Rückstellungen für Pensionen	10.177	10.173
Übrige langfristige Rückstellungen	82.824	82.414
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1.572	1.631
Langfristige Schulden, gesamt	144.964	141.085
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	6.393	6.366
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	2.862	2.651
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.480	10.386
Erhaltene Anzahlungen	8.302	7.308
Abgrenzungen von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	254	254
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.744	13.115
Übrige kurzfristige Rückstellungen	6.238	6.365
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	27.808	24.684
Vertragsverbindlichkeiten	5.137	6.703
Kurzfristige Schulden, gesamt	72.219	77.831
Bilanzsumme	442.396	451.659

B.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	3-Monatsbericht 01.01.2024– 31.03.2024	3-Monatsbericht 01.01.2025– 31.03.2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	9.278	9.831
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	3.200	3.214
Zinsergebnis [Zinsaufwand (+)/-ertrag (-)]	590	10
Ertragsteueraufwand	4.297	5.109
Ertragsteuerzahlung	-2.393	-478
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	69	-71
Gewinn(-)/Verlust(+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-5	0
at-equity Ergebnisse und sonstige	90	-218
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-338	-355
Veränderung der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	-13	5.587
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-3.240	-366
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	-6.171	-12.149
Vorräte	-5.916	-4.317
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	-521	1.444
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5.186	-289
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Geschäftsbereiche	4.113	6.953
Mittelabfluss/-zufluss aus betrieblicher Tätigkeit – nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	-526	0
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	3.587	6.953
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.289	-4.859
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	-4.285	-4.859
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	0	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.285	-4.859
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Auszahlung der Konzernholding an die nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	-2.215	0
Ausschüttung Anteile Dritter	-439	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und Leasingverbindlichkeiten	-1.959	-1.977
Erhaltene Zinsen	361	715
Gezahlte Zinsen	-255	-184
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	-4.507	-1.446
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	2.215	0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.292	-1.446
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	147	-788
Abnahme/Zunahme des Finanzmittelbestandes	-2.843	-141
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	77.699	118.221
Finanzmittelbestand am Ende der Periode vor Umgliederung	74.856	118.079
Umgliederung liquider Mittel in nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	-8.588	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	66.268	118.079

B.5 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Beträge in Tsd. €, ausgenommen Aktienanzahl	Anzahl	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen		Eigene Anteile	Auf Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- Eigenkapital
					Unrealisiertes Ergebnis versicherungs- mathe- matischer Gewinne/ Verluste	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen				
Stand 1. Januar 2024	21.171.932	21.172	66.894	139.071	-2.092	400	-3.269	222.176	1.917	224.093
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	-270	601	9.556	0	9.887	0	9.887
Konzernergebnis	0	0	0	33.276	0	0	0	33.276	832	34.108
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	33.006	601	9.556	0	43.163	832	43.995
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	-1.042	0	0	0	-1.042	-746	-1.788
Kapitalerhöhung/Aktiensplit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abspaltung Pentixapharm	0	0	0	-42.812	0	0	0	-42.812	0	-42.812
Sonstige Effekte	0	0	0	-604	0	0	0	-604	0	-604
Effekt aus Bewertung Wertpapiere Pentixapharm	0	0	0	139	0	0	0	139	0	139
Umbuchung	0	0	0	240	0	0	0	240	-240	0
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	2.003	0	0	0	188	2.191	0	2.191
Stand 31. Dezember 2024	21.171.932	21.172	68.897	127.998	-1.491	9.956	-3.081	223.451	1.763	225.214

Beträge in Tsd. €, ausgenommen Aktienanzahl	Anzahl	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen		Eigene Anteile	Auf Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- Eigenkapital
					Unrealisiertes Ergebnis versicherungs- mathe- matischer Gewinne/ Verluste	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen				
Stand 1. Januar 2025	21.172	21.172	68.897	127.998	-1.491	9.956	-3.081	223.451	1.763	225.214
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	-2.491	0	-2.491	0	-2.491
Konzernergebnis	0	0	0	9.691	0	0	0	9.691	139	9.830
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	9.691	0	-2.491	0	7.200	139	7.339
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	163	0	0	0	28	191	0	191
Stand 31. März 2025	21.172	21.172	69.060	137.689	-1.491	7.465	-3.053	230.842	1.902	232.744

B.6 ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2025 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler SE und ihrer Tochtergesellschaften.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler SE zum 31. März 2025 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Der Zwischenbericht umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr enthalten sind und ist insoweit verkürzt. Entsprechend ist der Zwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Eckert & Ziegler SE zum 31. Dezember 2024 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2024 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet, außer im Hinblick auf die erstmalige Anwendung geänderter Standards, die jedoch keine Auswirkung hatten.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler SE zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler SE sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler SE mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (*Control-Concept*).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Im ersten Quartal 2025 gab es keine Unternehmenserwerbe und -veräußerungen.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 nicht verändert.

Umsatzrealisation

Die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten gliedern sich wie folgt:

Tsd. €	31.03.2025	31.03.2024
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	54.890	54.808
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	10.644	7.505
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	2.659	5.306
Summe	68.193	67.619

Änderungen im Ausweis

Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren

Aufgrund von Umgliederungen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Vorjahr entsprechend angepasst. In der Folge beziehen sich alle Vorjahresvergleiche auf die angepassten Werte. Insbesondere die Kosten der produktionsnahen Bereiche Qualität und Strahlenschutz werden nun in Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung unter „Umsatzkosten“ statt unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs	Stichtagskurs	Durchschnittskurs	Durchschnittskurs
		am 31.03.2025	am 31.03.2024	1.01.–31.03.2025	1.01.–31.03.2024
USA	USD	1,0815	1,0811	1,0524	1,0857
CZ	CZK	24,9620	25,3050	25,080	25,0799
GB	GBP	0,8354	0,8551	0,8356	0,8562
BR	BRL	6,2507	5,4032	6,1610	5,3762
ARG	ARS	1.161,64	928,2702		
CHN	CNY	7,8442	7,8144	7,6554	7,8049
UY	UYU	45,552	40,6388	45,552	42,2269

Bestand an eigenen Aktien

Zum 31. März 2025 wurden durch die Eckert & Ziegler SE 323.349 eigene Aktien gehalten. Dies entsprach rechnerisch einem Anteil von 1,53% am Grundkapital der Gesellschaft.

Segmentinformationen

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG – Gewinn- und Verlustrechnung

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Sonstige		Eliminierung		Gesamt	
	Q1/2025	Q1/2024	Q1/2025	Q1/2024	Q1/2025	Q1/2024	Q1/2025	Q1/2024	Q1/2025	Q1/2024
Umsätze mit externen Kunden	33.810	33.110	34.383	34.509	0	0	0	0	68.194	67.619
Umsätze mit anderen Segmenten	1.264	3.014	0	131	0	0	-1.264	-3.145	0	0
Segmentumsätze insgesamt	35.074	36.124	34.383	34.640	0	0	-1.264	-3.145	68.194	67.619
Ergebnis aus at-equity bewerteten Anteilen	230	-67	-12	-29	0	0	0	0	218	-96
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)										
– vor Sondereinflüssen	5.500	6.824	10.690	9.651	47	-1.496	0	0	16.237	14.979
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	4.793	6.403	10.178	9.894	-21	-2.132	0	0	14.950	14.165
Zinsaufwendungen und -erträge	28	-104	-50	-298	12	-188	0	0	-10	-590
Ertragsteuern	-1.226	-1.804	-3.935	-2.942	52	449	0	0	-5.109	-4.297
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	0	0	0	0	0	-562	0	0	0	-562
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	3.595	4.495	6.193	6.654	43	-2.433	0	0	9.831	8.716

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG – Bilanz

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
	Q1/2025	31.12.2024	Q1/2025	31.12.2024	Q1/2025	31.12.2024	Q1/2025	31.12.2024
Vermögen der Segmente	243.796	239.336	191.553	192.280	134.996	135.946	570.345	567.561
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten							-118.686	-125.166
Konsolidiertes Gesamtvermögen							451.659	442.395
Verbindlichkeiten der Segmente	-127.312	-125.377	-80.238	-85.749	-12.473	-13.656	-220.023	-224.782
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten							1.107	7.600
Konsolidierte Verbindlichkeiten							-218.916	-217.182
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.554	1.791	14.422	19.778	0	0	16.976	21.569

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
	Q1/2025	Q1/2024	Q1/2025	Q1/2024	Q1/2025	Q1/2024	Q1/2025	Q1/2024
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	2.838	2.393	2.009	1.837	12	59	4.859	4.289
Planmäßige Abschreibungen inkl. RoU nach IFRS 16	-1.542	-1.588	-1.557	-1.326	-114	-321	-3.213	-3.235
Wertminderungen	22	-21	0	-58	0	0	22	-79

Vom Management definierte Leistungskennzahl

Seit 2024 wird das „EBIT vor Sondereinflüssen aus fortgeführten Geschäftsbereichen“ neben den Umsatzerlösen als Kennzahl genutzt. Diese Kennzahl beurteilt die operative Entwicklung des Kerngeschäfts ohne Sondereinflüsse. Hierzu zählen Finanz- und Währungsergebnis, Verluste nach IAS 29 (Hyperinflation), Akquisitionskosten, Desinvestitionen oder Restrukturierungen. Bei der Berechnung dieser Kennzahl wird das EBIT aus fortgeführten Geschäftsbereichen jeweils um Sonderaufwendungen erhöht und um Sondererträge reduziert. Die Ableitung ist hier dargestellt:

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
	Q1/2025	Q1/2024	Q1/2025	Q1/2024	Q1/2025	Q1/2024	Q1/2025	Q1/2024
EBIT (nur fortgeführte Geschäftsbereiche)	4.793	6.403	10.178	9.894	-21	-2.132	14.950	14.165
Finanzergebnis	-194	53	32	23	-77	0	-239	76
Währungsergebnis	395	-260	362	-266	3	0	760	-526
Verlust nach IAS29 (Hyperinflation)	297	628	0	0	0	0	297	628
Desinvestitionen	0	0	0	0	0	600	0	600
Restrukturierungen	209	0	118	0	142	36	469	36
EBIT vor Sondereinflüssen (nur fortgef. Gesch.)	5.500	6.824	10.690	9.651	47	-1.496	16.237	14.979

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nach IAS 24 sind Transaktionen mit Personen oder Unternehmen, die die Eckert & Ziegler SE beherrschen oder von ihr beherrscht werden, anzugeben. Transaktionen zwischen der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften, die nahestehende Personen und Unternehmen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden daher nicht erläutert. Einzelheiten zu Transaktionen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Personen und Unternehmen sind nachfolgend angegeben.

Neben Vorstand und Mitglieder des Aufsichtsrates gelten als sonstige wesentliche nahestehenden Personen und Unternehmen für das laufende Geschäftsjahr:

- die Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH, die 31,1% der Aktien der Eckert & Ziegler SE hält und deren Hauptgesellschafter Dr. Andreas Eckert Aufsichtsratsvorsitzender der Eckert & Ziegler SE ist. Die Gruppe betrachtet Herrn Dr. Eckert als nahestehende Person und „ultimate controlling party“, da er in der Vergangenheit indirekt über eine Präsenzmehrheit auf den Hauptversammlungen der Eckert & Ziegler SE verfügte.
- die ELSA 3 Beteiligungen GmbH, die eine 100%ige Tochter der Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH ist.

Im ersten Quartal 2025 wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen vorgenommen, wobei sämtliche Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt wurden:

Die Eckert & Ziegler SE hat einen Beratervertrag mit der Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH abgeschlossen. Die Gesellschaft wünscht, dass der Berater ihr seine spezifischen Kenntnisse und seine besondere Erfahrung, insbesondere in der Person von Herrn Dr. Eckert, zur Verfügung stellt und ihr gegenüber Beratungsleistungen erbringt, die über die organschaftliche Tätigkeit von Herrn Dr. Eckert als Mitglied des Aufsichtsrats hinaus gehen. Der Beratervertrag gilt seit dem 01. Juli 2023. Die Eckert & Ziegler SE hat für die ersten drei Monate des Jahres 17 Tsd. € (davon 9 Tsd. € für die tatsächliche Beratung und 8 Tsd. € für die Sachvergütung) aufgewendet (Vj. 37 Tsd. €).

Die ELSA 3 Beteiligungen GmbH hat ein Produktions- und Verwaltungsgebäude in Berlin-Buch an die Eckert & Ziegler SE vermietet. Während der ersten drei Monate hat die Eckert & Ziegler SE für die Miete einen Betrag von 225 Tsd. € (Vj. 220 Tsd. €) gezahlt. Zum 31. März 2025 werden in der Bilanz aufgrund der Anwendung der Leasingbilanzierung nach IFRS16 Leasingverbindlichkeiten gegenüber der ELSA 3 Beteiligungen GmbH in Höhe von 7.820 Tsd. € (zum 31. Dezember 2024: 8.045 Tsd. €) ausgewiesen.

Frau Jutta Ludwig war bis 31. Dezember 2024 Mitglied des Vorstandes der Eckert & Ziegler SE. Als frühere Vorständin der Muttergesellschaft der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH verfügt Frau Jutta Ludwig über eine lange und besondere operative Erfahrung in den Geschäftsfeldern der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH. Die Gesellschaft wünscht

daher, dass Frau Ludwig ab 01. Januar 2025 ihre spezifischen Kenntnisse und ihre besondere Erfahrung für diese zur Verfügung stellt und ihr gegenüber Beratungsleistungen erbringt, die über die organschaftliche Tätigkeit hinausgeht. Der Fokus liegt insbesondere in dem Ausbau der Geschäftsaktivität in China. Bis zum 31. März 2025 wurden allerdings keine Aufwendungen erfasst.

Die Salden der Eckert & Ziegler Gruppe mit nahestehenden Personen und Unternehmen bezüglich Forderungen und Verbindlichkeiten stellen sich zum 31. März 2025 der Geschäftsjahre wie folgt dar:

Tsd. €	31.03.2025	31.12.2024
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen (ohne Pentixapharm)	0	0
Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen (ohne Pentixapharm)	7.820	8.045

Die Pentixapharm Gruppe betrachtet Herrn Dr. Eckert als nahestehende Person und „ultimate controlling party“, da er indirekt über die Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH über eine Präsenzmehrheit auf den Hauptversammlungen der Pentixapharm Holding AG verfügt. Die Transaktionen mit der Pentixapharm Holding AG und ihren Tochtergesellschaften sind daher ebenfalls in diesem Bericht enthalten.

Im ersten Quartal 2025 hat die Pentixapharm AG Dienstleistungen von der Eckert & Ziegler Radiopharma Inc. erhalten (113 Tsd. €). Die Eckert & Ziegler Radiopharma, Inc. stellt der Pentixapharm AG die notwendigen Büroräume, Personal- und Buchhaltungsdienstleistungen für ihre klinischen Studien mit dem Ziel des Marktzugangs in den USA zur Verfügung. Sie hat darüber hinaus Dienstleistungen und Waren bei deren Tochtergesellschaften Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH (160 Tsd. €) und bei der Eckert & Ziegler Eurotope GmbH (64 Tsd. €) eingekauft. Die Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH wickelt für die Pentixapharm AG u.a. den Gefahrguttransport und die Zollformalitäten ab, trifft erforderliche Strahlenschutzvorkehrungen und erbringt weitere Dienstleistungen im Rahmen eines CDMO-Vertrags (*Contract Development and Manufacturing Organization*). Darüber hinaus nutzt die Pentixapharm AG einen Laborraum der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH. Die Pentixapharm AG erbringt Unterstützungsdienstleistungen an die Eckert & Ziegler Eurotope GmbH im Rahmen eines Entwicklungsprojektes (11 Tsd. €).

Mit Zeichnungsvertrag vom 30. August 2024 wurde eine Wandelanleihe in Höhe von 18,5 Mio. € zwischen der Eckert & Ziegler SE als Zeichnerin und der Pentixapharm Holding AG als Emittentin begeben. Die 37 Schuldverschreibungen werden erst an die Eckert & Ziegler SE geliefert, wenn die Pentixapharm Holding AG die Zahlungsbeträge gegenüber der Eckert & Ziegler SE fällig gestellt hat und die Zahlung erfolgt ist. Bis zur Aufstellung dieses Berichts wurden keine Schuldverschreibungen an die Eckert & Ziegler SE geliefert. Die Eckert & Ziegler SE rechnet damit, dass die Pentixapharm Holding AG ihr Einziehungsrecht in naher Zukunft ausüben wird. Dabei könnte ein bilanzielles Risiko für die Gesellschaft entstehen.

Die Salden der Eckert & Ziegler Gruppe mit der Pentixapharm Gruppe bezüglich Forderungen, Darlehensforderungen und Verbindlichkeiten stellen sich zum 31. März 2025 wie folgt dar:

Tsd. €	31.3.2025	31.12.2024
Forderungen gegenüber Pentixapharm Gruppe	105	26
Darlehensforderungen gegenüber Pentixapharm Gruppe	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Pentixapharm Gruppe	7	0

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die finanziellen Vermögenswerte bewertet zum beizulegenden Zeitwert umfassen zum 31. März 2025 im Wesentlichen folgende Werte:

- Die Gruppe hat ein 20,0 Mio. € Darlehen über 5 Jahre mit variablen Zinsen auf Basis des 3-Monats-Euribor durch einen Zinscap abgesichert. Dieser Zinscap hat wie das Darlehen einen Nominalbetrag in Höhe von 20,0 Mio. €, eine Dauer von 5 Jahren mit einer ähnlichen Tilgungsstruktur. Der Strike liegt bei einem 3-Monats-Euribor von 1,5%. Zum 31. März 2025 beträgt der beizulegende Zeitwert des derivativen Vermögenswertes (Bewertungshierarchie Stufe 2) aus dem Zinscap 73 Tsd. € (zum 31. Dezember 2024: 99 Tsd. €). Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes des Zinscap erfolgte mittels eines marktüblichen Zinsoptionsbewertungsmodells, unter Berücksichtigung von Marktparametern.
- Zum Abschlussstichtag weist die Konzernbilanz Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 18.528 Tsd. € (zum 31. Dezember 2024: 20.326 Tsd. €) aus. Der Zeitwert dieser Darlehensverbindlichkeiten beträgt 18.282 Tsd. €. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte mittels Marktparameter.

Die finanziellen Verbindlichkeiten bewertet zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) nach Stufe 3 umfassen zum 31. März 2025 im Wesentlichen folgende Werte:

- Die mit Zeichnungsvertrag vom 30. August 2024 begebene Wandelanleihe zwischen der Eckert & Ziegler SE als Zeichnerin und der Pentixapharm Holding AG als Emittentin wirkt auf den Abschluss der Eckert & Ziegler SE aus. Die (37) Schuldverschreibungen werden erst an die Eckert & Ziegler SE geliefert, wenn die Pentixapharm Holding AG die Zahlungsbeträge gegenüber der Eckert & Ziegler SE fällig gestellt hat und die Zahlung erfolgt ist. Bis zum 31. März 2025 wurden keine Schuldverschreibungen an die Eckert & Ziegler SE geliefert. Es liegt ein schwebendes Geschäft vor, eine Erfassung der Schuldverschreibung selbst erfolgt dementsprechend nicht. Aufgrund des Zeichnungsvertrags ergeben sich jedoch bereits Rechte und Pflichten der Parteien, die sich bilanzierungstechnisch in einem Derivat ausdrücken. Dabei entstand zum 31. März 2025 eine Verbindlichkeit in Höhe von 258 Tsd. € (zum 31. Dezember 2024: 335 Tsd. €) (Bewertungshierarchie Stufe 3).

Der beizulegende Zeitwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von kurzfristigen Forderungen, von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen entspricht in etwa dem Buchwert. Der Grund dafür ist vor allem die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns hatten.

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Diesen Aussagen liegen Überzeugungen und Annahmen des Vorstands der Eckert & Ziegler Gruppe zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Sollten Faktoren wie makroökonomische oder regionale Entwicklungen, Veränderung der Wechselkurse und Zinssätze, Veränderungen der Materialkosten oder neue Verwerfungen aus dem Krieg in der Ukraine oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die Eckert & Ziegler SE übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

Dieses Dokument enthält ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Eckert & Ziegler sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsregeln ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen, und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sich beziehen.

C.WEITERE INFORMATIONEN

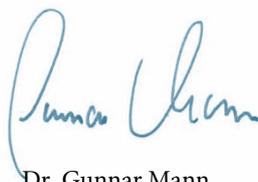
C.1 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögen-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 12. Mai 2025



Dr. Harald Hasselmann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Gunnar Mann
Mitglied des Vorstandes



Franklin Yeager
Mitglied des Vorstandes

FINANZKALENDER

- 13. Mai 2025 _____ Quartalsbericht I/2025
- 13. Mai 2025 _____ Kepler Cheuvreux SMID CEO Week, virtuell
- 21. Mai 2025 _____ Berenberg Conference, New York
- 22. Mai 2025 _____ Roadshow Kepler Cheuvreux, New York
- 18. Juni 2025 _____ Hauptversammlung, Berlin
- 08. August 2025 _____ Quartalsbericht II/2025
- 26. August 2025 _____ mwb research German Select V, virtuell
- 28. August 2025 _____ Montega HIT, Hamburg
- 23. September 2025 _____ Berenberg und Goldman Sachs German Corp. Conference, München
- 13. November 2025 _____ Quartalsbericht III/2025
- 24.–26. November 2025 _____ Eigenkapitalforum, Frankfurt

Änderungen vorbehalten

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler SE

KREATION & SATZ

2dKontor, Apenrade, Dänemark

FOTOS

Eckert & Ziegler Archiv

Peter Himsel

Nils Hendrik Müller

Stark Industriefotografie

KONTAKT

Eckert & Ziegler SE

Robert-Rössle-Straße 10

13125 Berlin

www.ezag.de

Karolin Riehle

Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0

Telefax + 49 30 94 10 84 – 112

info@ezag.de

ISIN DE0005659700

WKN 565970